

Quartierverein Triemli
Postfach 39
8063 Zürich
cornel.grad@helbling.ch
079 370 87 78



Stadt Zürich
Tiefbauamt
Werdmühleplatz 3
8001 Zürich

Zürich, 18. Juli 2022

Stadtplatz Triemli
Öffentliche Planaufgabe § 13 Strassengesetz – Stellungnahme Quartierverein Triemli

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir beziehen uns in der nachfolgenden Stellungnahme auf die öffentliche Planaufgabe des Strassenbauprojekts «Stadtplatz Triemli» gemäss § 13 des Strassengesetzes des Kantons Zürich.

Wir haben die aufgelegten Pläne und Unterlagen intensiv studiert und am 28. Juni sowie am 12. Juli 2022 zwei Diskussionsrunden mit interessierten Quartierbewohner*innen durchgeführt.

Grundsätzlich begrüssen die Quartierbewohner*innen, welche an unserer Diskussion teilgenommen und damit ihr vertieftes Interesse an der Planung bekundet haben, die Stossrichtung der vorgelegten Planung, wobei das Spektrum von einer gewisser Skepsis bis hin zu grosser Begeisterung reicht. Deshalb sollte auch im Hinblick auf die Gewichtung der Rückmeldung auf die Befragungen referenziert werden, welche vorgängig zur Planung erfolgten.

Das Spektrum der Meinungen ist auch deshalb so breit, weil sich ein Teil der Teilnehmer*innen ein aktives Quartierleben in einem zu Selbstbewusstsein erwachten Quartier erhoffen, während für die anderen ein möglichst schnelles Weg- oder Weiterfahren, insbesondere des MIV, in eine der Himmelsrichtungen sehr wichtig ist.

In der Diskussion sind zahlreiche Fragen und Anregungen aufgetaucht, die wir im Folgenden darlegen wollen mit der Bitte um Beantwortung resp. Berücksichtigung in der weiterführenden Planung. Gerne würden wir diese Themen auch an einer Orientierungsversammlung im Herbst 2022 mit Frau Brander und Vertreter*innen der Verwaltung diskutieren.

- **Übergeordnete Ziele:**

Die definierten übergeordneten Ziele sind breit akzeptiert:

- hohe Aufenthaltsqualität
- direkte und sichere Fussverbindungen
- sicherer Veloverkehr
- kurze, übersichtliche und hindernisfreie Umsteigebeziehungen
- Stärkung und Vernetzung der Grünräume

Das Ziel «angebotsorientierte Planung MIV» würden wir eher als «Verflüssigung des MIV und Minimierung der Rückstaulängen» formulieren.

Darüber hinaus ist es dem Quartier ein grosses Anliegen, die neu geschaffene Fläche im Norden des Platzes als multifunktionalen Quartierplatz zu gestalten.

- **Kernplatz und Unterführung**

- Die Notwendigkeit der Erhaltung des «Dach-Brunnen-Ensembles» wird zur Kenntnis genommen. Falls sich durch eine Verschiebung desselben Vorteile bezüglich der Raumaufteilung ergeben würden, sollte dies nicht ausgeschlossen werden.
- Die Aufhebung der Unterführung und Eliminierung dieses heutigen «Unorts» wird allseits begrüsst.
- Ein komplettes Ausräumen der Unterbauten des Dachs wird als notwendig erachtet. Die neue Gestaltung und Nutzung der Unterbauten soll sehr sorgfältig und unter Mitwirkung des Quartiers erfolgen.

- **Tram- und Busverkehr**

Zurzeit verkehren die Tramlinien 9 und 14, die Buslinien 33 und 80 sowie zahlreiche Postautolinien über den Triemliplatz.

- Die Anordnung und die Längen der Haltekanten scheinen zweckmässig und berücksichtigen Gelenk- resp. Doppelgelenkbusse und das hindernisfreie Einsteigen.
- Das Zu- und Wegfahren der zahlreichen Busse und Postautos ist nach wie vor nicht optimal und führt für den querenden Langsamverkehr zu gefährlichen Situationen
- Im Hinblick auf mögliche zukünftige Anpassungen des öV-Regimes zwischen Triemliplatz und Bahnhof Wiedikon müssen Wende- und Wartemöglichkeiten für Busse resp. Postautos zwingend vorgesehen werden.
- Die Neugestaltung des Platzes ist in jedem Fall eine Gelegenheit, das aktuelle öV-Konzept für die Zukunft kritisch zu hinterfragen (Verdichtung Fahrplan 9er-Tram, Notwendigkeit sämtlicher Postautolinien bis Bahnhof Wiedikon etc.).

- **Motorisierter Individualverkehr MIV / Parkierung**

Anstelle des heutigen Kreissystems treten ein Kleinkreis für den Knoten Birmensdorfer- / Triemlistrasse und die Führung des Verkehrs kompakt auf der

Südseite des Platzes. Dies ermöglicht das Freispielen einer deutlich grösseren Freiraumfläche im Norden des Platzes. Dies wird grundsätzlich sehr begrüsst.

Folgende Fragen dazu haben sich uns gestellt:

- Der neue Kreisel und die Tempo-30-Signalisation wirken abbremmend auf den stadteinwärts fahrenden Verkehr. Wie reagiert der heutige und der zukünftige Verkehr (Prognosehorizont 2040) auf diese neue Situation?
 - Liegen dazu Verkehrserhebungen resp.-messungen und Verkehrsmodelle vor?
 - Wie funktioniert das Dosiersystem am Stadtrand?
 - Was bedeutet das neue System für die «alte Waldegg» und den Verkehr in Albisrieden?
 - Der stadtauswärts fahrende Verkehr wird vor dem Platz mittels LSA angehalten, um Trams und Busse / Postautos passieren zu lassen. Wurde diese Situation in den Stosszeiten simuliert? Was ist das Ergebnis bezüglich Rückstaulängen?
 - Wird das Verkehrskonzept Waldegg-Goldbrunnenplatz grossräumig integral angeschaut (Tram, Postauto, MIV)? Der massgebende Knoten dürfte nicht der Triemliplatz, sondern der Knoten Schweighofstrasse/Schauvelbergerstrasse sein.
 - Es werden zahlreiche Parkplätze, insbesondere unter dem Platanenhain aufgehoben. Wie sieht die Kompensation aus? Gibt es neu auch Mobility-Parkplätze?
- **Veloverkehr:**

Die Verbesserung der Situation für Velofahrende ist ein erklärtes Ziel des Projektes. Dies scheint in der vorliegenden Studie nicht in allen Teilen umgesetzt zu sein.

- Einfädeln in den Kreisel:
Die Situation ist deshalb speziell, weil aus zwei Richtungen (stadtauswärts, Triemlistrasse) das Terrain Richtung Kreisel ansteigt und deshalb die Velofahrenden langsam sind. Deshalb ist ein offizieller langsamer Umweg über den neuen Platz zu prüfen. Zudem regen wir an, in diesem Zusammenhang die im Velokonzept eingezeichnete Route entlang des Sädlenwegs in den Marie-Heim-Vögtlin-Weg auf den Zeitpunkt der Neugestaltung hin zu realisieren, um einen Teil des Veloverkehrs vom Platz wegzuhalten.
- Veloparkplätze:
Soll ein Quartierleben entstehen, sind genügend Veloparkplätze vorzusehen.
- Triemlifussweg als offizielle Veloroute mit Weiterführung in Richtung Uetliberg:
Hier ist den Querungen mit dem Fussverkehr auf dem neuen Platz sorgfältige Beachtung zu schenken.
- Überdies ist eine klare Signalisierung im Bereich des Begegnungsraums unabdingbar, damit sich Velo- und Fussverkehr nicht unnötig in die Quere kommen.

- Die Verlängerung der «Downhill-Rennstrecke» vom Uetliberg über den Triemliplatz und den Triemlifussweg hinab birgt das Risiko von Unfällen durch schnell fahrende Mountainbiker.
- **Fussverkehr:**
 - Grundsätzlich ist eine behindertengerechte resp. hindernisfreie Wegführung im gesamten Projektperimeter umzusetzen.
 - Um als Fussgänger*in den Platz über die Hauptverbindung (Triemlifussweg-Hohensteinweg) oder die Nebenverbindung (Apotheke- Linde) zu queren, sind Tramgleis, Bustrasses und Strassen zu traversieren. Insbesondere für Kinder und ältere Personen ein gefährliches Unterfangen. Einer guten Sicherung und Signalisierung dieser Fussquerungen ist entsprechend eine hohe Priorität einzuräumen.
- **Begegnungsraum («Grüner Platz»)**

Der neue zentrale Ort im Norden des Triemliplatzes oberhalb des Platanenhains soll für das Quartier der langersehnte Treffpunkt werden, der für kleinere Veranstaltungen, aber auch für alltägliche Begegnungen oder Aufenthalte dienen soll.

Im Folgenden sind stichwortartig Bedürfnisse an den Platz aufgeführt, die aus der Diskussion mit Quartierbewohner*innen genannt wurden:

 - Gute Beleuchtung bringt Sicherheit
 - Brunnen / Wasserspiel: Das Triemli galt früher als Wasserschloss der Stadt. Der wegfallende historische Brunnen mit Linde auf der Südseite des Platzes muss zwingend ersetzt werden.
 - Boggiabahn / Spielgeräte / Ping-Pong-Tisch
 - Weihnachtsbaum: Der wegfallende Weihnachtsbaum beim früheren Gebäude «Elektro Appenzeller» sucht einen neuen Platz.
 - Infrastrukturen / Elektroanschlüsse für Festzelte oder Flohmärkte
 - Sorgfältige Gestaltung des östlichen Platzes vor dem heutigen Restaurant «Monti»

Der Quartierverein würde es sehr begrüßen, bei der Ausstattung des Begegnungsraums, wie auch des Kernplatzes, mitwirken zu können.
- **Einbezug Drittprojekte**

Soweit möglich, soll bei der Platzgestaltung auf die heute bekannten Drittprojekte Rücksicht genommen werden:

 - Überbauung Sonnengarten
 - Sphinx – Hochhaus am Triemliplatz
 - Strassenbauprojekt Triemlistrasse

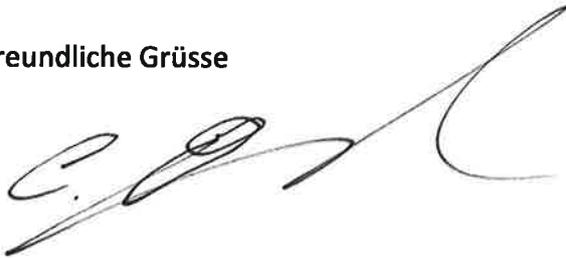
Quartierverein Triemli
Postfach 39
8063 Zürich



- **Öffentliche Veranstaltung im Herbst**

Gemäss Angaben des TED dürfen wir im September 2022 die Vorsteherin des Departements und Fachleute aus der Verwaltung in unserem Quartier begrüßen. Wir freuen uns sehr, dass wir bei dieser Gelegenheit mit Ihnen über die Neugestaltung des Triemliplatzes und das weitere Vorgehen des Projektes diskutieren dürfen.

Freundliche Grüsse



Cornel Grad
Vorstandsmitglied